

HP und Siemens intensivieren ihre Additive-Manufacturing-Allianz, um die digitale Produktion voranzutreiben

- **Das neue industrielle 3D-Drucksystem Jet Fusion 5200 von HP ist in das Digital Enterprise-Angebot von Siemens voll integriert**
- **Die Kombination des Digitalen Zwillings von Produkt, Produktion und Performance mit MindSphere ermöglicht die Serienproduktion von Kunststoffteilen in mittleren Stückzahlen**
- **Gemeinsam unterstützen beide Unternehmen Automobil- und Industriekunden dabei, schneller hochwertige 3D-Druckteile zu fertigen, mit einzigartigen Produktdesigns, neuen Anwendungen und digitalen Fabriken**
- **Siemens erweitert sein Additive Manufacturing Experience Center um ein Polymer Competency Center, um neue Anwendungen für den industriellen 3D-Druck zu entwickeln und zu demonstrieren**

HP und Siemens haben heute den Ausbau ihrer strategischen Partnerschaft angekündigt. Ziel ist es, Kunden bei der Transformation ihres Geschäfts mit industrieller additiver Fertigung (Additive Manufacturing/AM) zu unterstützen. Siemens, Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung, und HP, führender Anbieter im industriellen 3D-Druck, erweitern ihre gemeinsame Lösung für die additive Fertigung und integrieren neue Systeme und Softwareinnovationen. Dazu gehören Product Lifecycle Management (PLM), Fabrikoptimierung für AM, industrieller 3D-Druck und Datenmanagement sowie die Produktion und die Leistungsanalytik. Die Integration der neuen Jet Fusion 5200 3D-Drucklösung von

SIEMENS

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland



HP Deutschland GmbH
Schickardstraße 32
71034 Böblingen

HP in die Digital-Enterprise-Lösungen von Siemens ermöglicht es, 3D-Druckteile schneller, kostengünstiger, nachhaltiger und in höheren Stückzahlen als zuvor auf den Markt zu bringen. Der Ausbau der Kooperation wurde anlässlich der Erweiterung des Siemens Additive Manufacturing Experience Center (AMEC) in Erlangen um ein neues Polymer Competency Center bekannt gegeben, bei der HP zudem erstmals den neuen leistungsfähigen HP Jet Fusion 5200 3D-Drucker für den industriellen Einsatz vorstellt.

„Wir freuen uns, unsere Zusammenarbeit mit HP weiter auszubauen. Innovative Partnerschaften und Zukunftstechnologien wie die additive Fertigung sind für den digitalen Wandel von Unternehmen aus vielen verschiedenen Branchen unerlässlich. Siemens und HP denken weiter und vereinen das Beste beider Unternehmen in einer kompletten, branchenspezifischen Lösung, die die Einführung der industriellen additiven Fertigung beschleunigt und unseren Kunden dabei hilft, die Flexibilität, Effizienz und Geschwindigkeit der digitalen Fertigung zu erhöhen“, sagt Klaus Helmrich, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Digital Industries.

„Wir sind stolz, mit Siemens zusammenzuarbeiten, um hochwertige Bauteile und personalisierte Produkte für unsere Kunden in der 3D-Serienproduktion zu realisieren“, sagt Christoph Schell, President of 3D Printing and Digital Manufacturing und Mitglied des Executive Leadership Teams bei HP Inc. „HP und Siemens teilen die Vision, dass digitale Fertigungssysteme Katalysatoren für Veränderungen sind – erweiterte Software-, Daten-, Service- und industrielle Fertigungslösungen, die zu neuen Produktionsmöglichkeiten, innovativen Anwendungen und besseren Geschäftsergebnissen für unsere Kunden führen.“

Die erweiterte Additive-Manufacturing-Lösung von Siemens und HP integriert Hardware, Software, Datenintelligenz und Services, um den gesamten

Fertigungsprozesses effizienter zu gestalten – von Design und Simulation über Produktionsplanung, Ausführung, Qualität und Kontrolle. Diese integrierte, geschlossene Umgebung wird von führenden Unternehmen der Branche unterstützt und optimiert jede Phase des Entwurfs und des 3D-Drucks in der Serienproduktion von Bauteilen – mit größerem Maßstab, höherer Qualität und weniger Ausschuss.

„Als Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen ist es unser Ziel, mit starken Partnern zusammenzuarbeiten, die über die notwendige Material- und Fertigungskompetenz verfügen, und sie bei der Herstellung von 3D-Drucksystemen zu unterstützen“, erklärt Klaus Helmrich.

Die Lösung kombiniert die 3D-Druck- und 3D-Datenplattform von HP – einschließlich des neuen HP Jet Fusion 5200-Systems – mit der Digital Industries Software von Siemens, darunter Siemens NX CAD/CAE, NX AM für das HP Multi Jet Fusion Softwaremodul mit einer direkten Druckerschnittstelle (verfügbar im Laufe des Jahres; Zertifizierungsprozess für die HP JetFusion 5200-Serie läuft) sowie Teamcenter für PLM, Tecnomatix Plant Simulation, Simatic IT für die Fertigungsausführung und MindSphere für Performance Analytics und Industrial IoT. HP und Siemens werden auch künftig ihre Entwicklungsplanung aufeinander abstimmen, um sicherzustellen, dass Kunden von den laufenden Innovationen der digitalen Fertigung beider Unternehmen profitieren.

„HP und Siemens arbeiten seit 2016 an einer gemeinsamen Vision. Heute hat die integrierte Ende-zu-Ende-Lösung dank der Fortschritte in HP's 3D-Drucksystemen und den AM-Angeboten von Siemens ein Effizienzniveau erreicht, das es Branchen ermöglicht, hochwertige 3D-Teile in Massenstückzahlen zu drucken“, so Christoph Schell von HP weiter.

Das neue Siemens Polymer Competency Center ist dabei ein wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit beider Unternehmen. Gemeinsam mit Automobil- und Industriekunden wollen Siemens und HP einzigartige Produktdesigns entwickeln und 3D-Druckteile schneller auf den Markt bringen. Darüber hinaus richten beide Partner digitale Fabrikumgebungen ein, die das Potenzial der additiven Fertigung voll ausschöpfen.

„Volkswagen ist sowohl Partner von HP als auch von Siemens – und wir freuen uns, dass die beiden Marktführer ihre Kräfte bündeln, um die Leistungsfähigkeit der industriellen additiven Fertigung zu erschließen. Als einer der weltweit größten Automobilkonzerne sehen wir enorme Chancen für digitale Fertigungstechnologien, um unseren Innovationszyklus zu beschleunigen, neue Produkte schneller auf den Markt zu bringen und unsere Fertigungseffizienz und Nachhaltigkeit zu verbessern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit HP und Siemens, um mehr 3D-Druckanwendungen zu entwickeln, die uns helfen, unseren Kunden ein noch besseres Kundenerlebnis zu bieten“, sagt Martin Goede, Leiter der Technologieplanung und -entwicklung bei Volkswagen.

HP, Siemens und ihre Kunden werden zunächst neue Anwendungen erproben – unter anderem in Bereichen wie personalisierte Produktion, strömungstechnische Optimierung und Verbesserung der Energieeffizienzbilanz.

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2019050259CODE

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG:

Ansprechpartner für Finanz- und Wirtschaftspresse:

Yashar N. Azad

Tel.: +49 (89) 636-37970; E-Mail: yashar.azad@siemens.com

Ansprechpartner für Fachpresse:

Dr. David Petry

Tel.: +49 (9131) 17-35398; E-Mail: david.petry@siemens.com

HP

Noel Hartzell, HP inc.

Tel.: +1 415 786 4323; E-Mail: noel.hartzell@hp.com

HP Presseteam

Edelman für HP

Tel.: +49 (0)30 221829084; E-Mail: HPGermany@edelmanergo.com

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 75.000 Mitarbeiter.

Gemeinsame Presseinformation von Siemens und HP

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Über HP

HP Inc. entwickelt Technologien, die das Leben überall und für jeden verbessern. Mit unserem Service-Portfolio von Personal Systems, Druckern und 3D-Drucklösungen realisiert HP außergewöhnliche Anwendungserlebnisse. Weitere Informationen über HP (NYSE: HPQ) finden Sie unter <http://www.hp.com>

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland

HP Deutschland GmbH
Schickardstraße 32
71034 Böblingen